

---

---

## INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0017/2017)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bauausschuss	03.02.2017	öffentlich

### Wasserschaden im Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung Trier-Saarburg (Willy-Brandt-Platz 1)

---

---

#### **Sachverhalt:**

Am 09. Januar 2017 wurde im Hauptgebäude der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ein erheblicher Wasserschaden über mehrere Stockwerke festgestellt. Der Ursprung lag im unbeheizten Dachstuhl des Gebäudeteils A (Willy-Brandt-Platz). Hier waren drei automatische Schnellentlüfter aufgrund von Frost beschädigt und im Anschluss undicht geworden.

Parallel zu ersten Sofortmaßnahmen durch die Hausmeister und Mitarbeiter der Kreisverwaltung wurde die Gebäude- und Inhaltsversicherung über den Schaden informiert. Diese hat noch am selben Tage ein Sachverständigenbüro mit der technischen Feststellung des Wasserschadens beauftragt.

An der Begehung mit dem von der Versicherung bestellten Sachverständigen am selben Tag nachmittags nahmen auch die Projektbeteiligten der Sanierungsmaßnahme Heizungszentrale teil, da die oben genannten automatischen Schnellentlüfter erst kürzlich im Rahmen der Umbauarbeiten installiert worden waren.

Eine Fachfirma für Wasserschadensanierung wurde in Absprache mit der Versicherung mit der Feuchtemessung und der Trocknung beauftragt. Im Rahmen dieser Trocknung erfolgt derzeit auch eine provisorische Beheizung des Dachraumes, so dass momentan kein weiterer Folgeschaden durch Frost entstehen kann. Nach Klärung der Sachlage muss die Anlage im Dachraum umgebaut werden.

Am 25.01.2017 wird ein Fachbüro Raumlufmessungen und Materialanalysen bezogen auf Schimmel und VOC (Flüchtige organische Verbindungen) durchführen.

Das ausgetretene Wasser hat sich vor allem im 3. und 4. Obergeschoss, Haus A, langer Flur ausgebreitet. Die betroffenen Mitarbeiter des Jugendamtes wurden zunächst im Sitzungssaal untergebracht. Als der Umfang des Schadens und der entsprechende Zeitrahmen zur Sanierung sich klarer abzeichnete wurde

entschieden, dass ungefähr 20 Mitarbeiter in die leerstehende Liegenschaft in der Ostallee 71 umziehen.

Der Schaden wird von der Versicherung zunächst auf rund 150.000 € beziffert, eine genaue Berechnung liegt zurzeit noch nicht vor.